

# Streissgau und Landgräfen

## Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Erste Auflage, mit einer Ausgabe des Sonntags-Blattes.  
Durch die Post hat das Haus W. 1. 2000 das Vierteljahr,  
durch die Zeitung ist das Jahr 16 Vgl. den Monat.

Abonnementpreis:  
Die einfache Abonnement ist für 2000 Vgl. im  
Vierteljahr, die Bielle 40 Vgl. bei Weißwurst  
50% Goldstück. Belegabonnement das Laufendes W. 1.

Telegramm-Adresse: Völker, Emmendingen.

Amliches Verkündigungsblatt des Amtesbezirks Emmendingen und der  
Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kressingen.

Vorbericht in den Amtsbezirken Emmendingen (Kressingen), Breisach,  
Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Wochens-Blätter:  
Amliches Verkündigungsblatt des Unte-  
reitels Emmendingen (Unteramtlich) und Steigingen.  
Mitglieder des Handmanns (4 Teilung m. Silber),  
Breisacher Sonntagsblatt (Silber m. Silber).  
Monats-Blätter:  
Der Wein- und Obstbau im bald. Oberland,  
belebt durch das Weingärtnerische und den Weinfesten.  
Geburtstag: Emmendingen 8. Freiburg 1892.

Mr. 162

(Evang. Bonaventur.)

Emmendingen, Samstag, 14. Juli 1917.

52. Jahrgang

## Der deutsche Tagessbericht.

### WTB. Großes Hauptquartier, 13. Juli.

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In der französischen und belgischen Front war in mehreren Abschnitten bei guter Sicht der Feuerkampf stark. Einheitliche Vorläufe hielten gegen über dem Verteidigungslinie der belgischen Stellungniederungen und der deutschen Stellungniederungen.

8. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

9. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

10. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

11. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

12. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

13. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

14. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

15. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

16. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

17. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

18. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

19. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

20. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

21. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

22. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

23. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

24. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

25. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

26. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

27. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

28. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

29. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

30. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

31. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

32. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

33. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

34. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

35. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

36. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

37. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

38. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

39. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

40. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

41. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

42. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

43. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

44. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

45. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

46. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

47. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

48. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

49. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

50. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

51. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

52. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

53. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

54. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

55. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

56. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

57. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

58. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

59. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

60. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

61. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

62. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

63. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

64. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

65. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

66. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

67. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

68. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

69. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

70. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

71. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

72. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

73. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

74. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

75. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

76. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

77. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

78. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

79. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

80. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

81. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

82. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

83. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

84. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

85. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

86. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

87. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

88. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

89. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

90. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

91. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

92. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

93. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

94. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

95. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

96. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

97. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

98. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

99. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

100. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

101. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

102. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

103. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

104. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

105. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

106. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

107. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

108. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

109. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

110. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

111. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

112. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

113. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

114. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

115. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

116. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

117. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

118. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

119. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

120. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

121. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

122. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

123. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

124. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

125. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

126. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

127. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

128. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

129. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

130. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

131. Minutenfeuer und lebhafte Artilleriebeschuss aus beiden Seiten.

gewesen, dass sie diese Werte des gewöhnlichen Dienstauswands haben. Ein anderer Mittel, die finanzielle Last des von uns jetzt feindlichen entfehlten Unfalls auf ihre Rechnung zu legen, wird die Streitung um unsere Gunst nach jener Bestimmung des Frankfurter Friedens sein, die sich auf die Fälle bezogenen, die etwas darüber geschiehen waren. Aber dann änderte sich das Bild. Im Durchschnitt des Monats Oktober 1916 bis Januar 1917 betrug noch der im Februar 1916 bis Januar 1917 gemachten Mittel der Schatzkasse die Ausgabe 2776 Millionen Mark oder, wenn man die zweiten mit je 250 Millionen Mark geistreinen Nachzahlungen an die Kommunen für Familiennutzung abzog, doch immer von rund 30 Millionen Mark angelangt. Am 1. Februar 1917 waren weiter gegangen, auf 3 Millionen Mark, die Anstrengung weiter gegangen, auf 3 Millionen Mark, die Kriegsgerichtshof für den Tag. Dazu sind einige Beträge in ungenannter Höhe für das Abendessen der Kriegsgerichte verhältnis, weil die dafür benötigten neuen Steuern erst im Laufe des Jahres in Kraft treten. Der Hauptteil der Ausgabensteigerung aber entfällt auf die Aufwendungen für Waffen und Munition und auch für Wohlfahrtsmodelle.

Die Zahlen sprechen für sich selbst. Drei Milliarden Mark monatliche Kriegsaufgaben bedeuten, doch mit jedem Monat die künftige jährliche Staatslast allein für die Versorgung im Kriegszeitraum von 15 Millionen Mark ausreichend. Der bestandte neue Kriegszeitraum von 15 Millionen Mark wird dadurch für einen Zeitraum von fünf Monaten reichen. Die Summe der Kriegsaufgaben erhöht sich durch ihn auf 94 Millionen Mark — wodurch immer wieder zu betonen ist, dass auf der einen Seite nicht etwa diese volle Summe, sondern nur ein Teil von ihr während des Verlusts am Nationalsozialismus verloren geht, das aber auf der anderen Seite die Zahlen der Kriegsaufgaben nur die unmittelbaren Kriegsosten der Kriegsführung selbst enthalten, nicht auch die großen mittelbaren Kriegsaufgaben, die (1. V. für die Versorgung der Hinterbliebenen und der Invaliden oder für die Wiederherstellung von verbrauchtem Material) noch folgen werden und noch weniger natürlich die privaten Kapitalerkrankungen der Volkswirtschaft durch den Krieg.

Die Front, 1. Juli. „Bemerkenswert“ bemerkte dazu: „Eines sollte man aus den neuen Zahlen nun wirklich mit allem Ernst folgern, das ist die Notwendigkeit parlamentarischer Verwendung der Kriegsmittel. Wir haben das schon des öfteren betont. Es ist in der Tat ein sehr bedeutsamer Zustand, dass auf der einen Seite die Kriegsaufgaben dauernd steigen, auf der anderen Seite aber auch die Kriegsgewinne dauernd auf ihrer Höhe bleiben und die nach einer geringen Parallel, wenn nicht noch schneller aufsteigende Erhöhung aufzuweisen. Wer die Abschüsse der zahlreichen Kriegsgefechtsarten, die für den Krieg arbeiten, befolgt, von denen viele die überquellende Fülle ihrer Gewinne kaum mehr unterdrücken vermögen, der wird sich über das Anwachsen der Kriegsaufgaben nicht wundern. Und diese Kriegsgefechtsarten jagen ja in den, allerdings nicht so öffentlichen, aber durch den Luxus ihrer Besitzer ebenso deutlichen Kriegsgewinnen anderer privater Schlachten ihre Erhöhung. Hier endlich wenigstens einigermaßen Einhalt zu gebieten, wäre eine des Schweiges würdige Aufgabe; wenn gleich nach den Erfahrungen von drei Kriegsjahren die Hoffnung auf ein Gelingen almächtig sehr hoff habegestimmt ist. Zumindest, die neuen Zahlen mahnen zu neuem Ver suchen. Das Ergebnis der Kriegsgewinnsteuer aber, das ja nun wohl in absehbarer Zeit veröffentlicht werden wird darf man mit wütlicher Spannung, wenn auch nicht ohne eine Beigabe Stetzig, entgegensehen.“

### Oberleutnant z. S. von Heimburg.

Oberleutnant z. S. von Heimburg gehört zu den erfolgreichsten Offizieren unserer U-Boot-Halde. Er versteckt vor einigen Tagen im Mittelmeer an der Küste von Tunis ein Geleit eines U-Boots fahrendes großes französisches Unterseeboot durch Torpedoschuss, womit er sein heiltes feind-

oc. Karlsruhe, 18. Juli. Zu der innerpolitischen Frage steht die amtliche Karlsruher Zeitung am Schlusse ihres heutigen Leitartikels: „Der Erfolg des Kaisers zeigt, wonach das neue preußische Wahlrecht enthalten soll, sodass der Reichstanzler entslossen ist, sich, wenn irgend möglich, mit dem Reichstag zu verständigen. Wir glauben nicht, dass die durch die Parlamentsmehrheit herbeigeführte Krise eine ernsthafte Erschütterung unserer Kraft im Gefolge haben wird. Mit gutem Willen wird sich eine beiziehendende Lösung finden lassen und das vaterländische Verantwortungsgefühl wird stark genug sein, um uns in dieser Stunde das wertvollste Gut zu erhalten, das wir besitzen: die Einigkeit!“

oc. Karlsruhe, 11. Juli. Der Königl. ungarische Honvéd-Hauptmann Kneissel, Bevollmächtigter des ungarnischen Ernährungsministers beim Kriegsernährungsamt in Berlin, willstürzt einige Tage in heiliger Stadt, um die staatlichen und städtischen Einrichtungen auf dem Gebiet des Ernährungswesens kennen zu lernen. Von hier hat er sich zu gleichem Zweck nach Stuttgart und München begeben. Die Erkundigung erstreckte sich insbesondere auf die Versorgung mit Fleisch, Milch, Fett, Eier, Gemüse, Kartoffeln und Obst, die Kriegsversorgung, die Futtermittelversorgung, außerdem auf die Bekämpfung des Kriegswuchers die Ernährungsfrage und die Rohstoffversorgung.

oc. Mannheim, 12. Juli. Der heilige Handelskonschule wurde nach den Cheleuten Sally Weil zu Ehren ihres im Kampf gefallenen Sohnes der Betrag von 50.000 Mark zugewendet zur Schaffung einer Bibliothek für Naturwissenschaften und Technik, die den Namen Karl Weil-Bibliothek führen soll.

Maisch, 10. Juli. Die Gemeinde Maisch hatte ihre Jagd an einem Belgier für 3822 Mark verpachtet. Als dann nach Ausbruch des Krieges den Angehörigen feindlicher Staaten unterstellt wurde, innerhalb des Reiches die Jagd auszuüben, weigerte sich der Belgier, die Pachtsumme zu bezahlen. Die Gemeinde Maisch klagte und gewann bei dem Landgericht den Prozess, weil in dem Jagdvertrag Weiterabflug bei Beendigung der Ausübung der Jagd ausdrücklich vorgelebt war und der Belgier die Jagd auch durch einen Reichsangehörigen hätte ausüben lassen können. Der Anschluss hat bis spätestens das Oberlandesgericht Karlsruhe in leichter Infanz auch das Reichsgericht in Leipzig angeschlossen.

co. Wolfach, 12. Juli. Im Oberwaldsch ist der zwei Jahre lang in französischer Gefangenschaft gewesene Gefreite Gottlieb Gruber nach einer Flucht von 25 Tagen wohlbehalten eingetroffen.

oc. Freiburg, 12. Juli. Eine interessante Entscheidung

ist die hohe Aufgabe gestellt, die Mittel und Wege für die Versorgung des künftigen Staatshaushalts in Frankreich ausfindig zu machen. Er hilft sich, indem er heute schon einen Frieden, der sich begeht macht“, entwirkt, Elsach-Lotzingen auf dem Papier anknüpft und ausarbeitet und die den Deutschen aufzulegenden Kriegsentschädigung als Einnahme einsetzt. Er sagt in seinem der Kammer vorgelegter Bericht: „Unsere teuren Provinzen Elsach und Lotzingen bilden nicht nur ein prachtvolles und reiches Land, sondern landwirtschaftliche und industrielle Blüte des Kaiserreichs des Vaterlandes beträchtlich zugute kommen wird, sondern sie bergen auch im Boden unendliche Schätze. Unter ihren Bergwerken von Kohle, Eisen, Salz und Phosphaten werden wir unter einem Walde von Rennsteig, zwischen Cernau und Mühlhausen ungeheure Lager von Salpeter finden, die von der deutschen Regierung sofort festgestellt wurden, deren fabrikates Wert wohl 10 Milliarden beträgt, und die vom Staate ausgebettet, da es in seiner ganzen Kraft wieder auferstandene Frankreich zu einem Friedensstaat werden. Erwähnen wir auch im Niederrhein bei Saar die Asphaltlager von Lobsann und die Petroleumquellen von Pechborn, von Schwabach, von Biblisheim und von der ganzen Gegend zwischen Weilburg und Dingen. Aus diesen Quellen haben die Deutschen während des Krieges ihr Petroleum bezogen, bevor sie über die Quellen von Golzheim und Ramstein verfügen konnten. Eine Verschärfung in der Gegend des Bergwerks der Saar bei Saarbrücken ist, wie eine Sammlung aller vorhandenen Kriegsberichten weiß, Man droht immer: es handelt sich um eine Vermehrung unserer Geschäftsstellen.“

Aus diesem Grunde tritt denn auch in diesem Jahre die Ressort-Kernungs-Gesellschaft an die Sammler heran und fordert sie durch geschickte Plakate auf, sich an der Einrichtung der Ressort zu beteiligen.

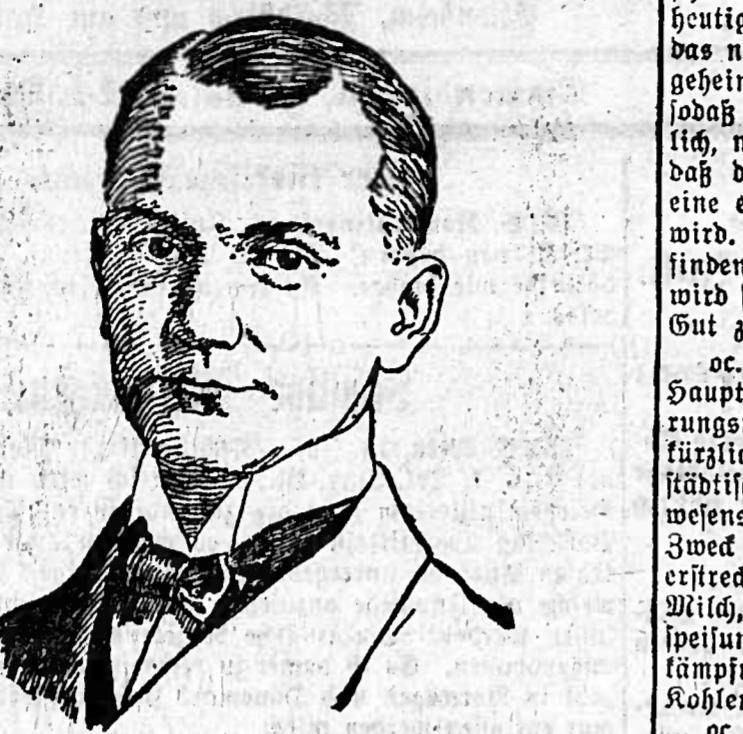
Die Organisation der Sammlung ist in diesem Jahr wesentlich ausgebaut worden. Es sind größere Geschäfte zusammengefasst worden. Soweit möglich, werden in jedem Ortssammelstellen erichtet werden. Die Überleitung für die Sammlung in Baden und Ober-Elsach hat der in solchen Organisationen und Sammlungs-Angelegenheiten sehr erfahrene Generaldirektor des Badischen Bauernvereins, Dr. Bittong in Freiburg i. Br., übernommen. An ihm wollen also die Geschäfte betrieben werden, um sicher zu stellen, dass nur ein 10 Zentimeter langer Lumpenrestig ist und der Amputierte das Kunststein erst etwa drei Monate trägt. Ein schöner Trost darf aus dem mutwilligen Geld der Entschädigung zahlten können, die es uns und unseren Verbündeten zu beschaffen gezwungen sein werden. Es wird nötig sein, Entschädigungen in Naturteile (wie die Bergwerke der Saar) und Bürgschaften finanzielle Kontrolle der Güte, der Häfen, der Walder, der Eisenbahnen, der Bergwerke und anderen Staatsgegenstände des Reiches zu erhalten, die für die jährlichen Schuldbeträge als Pfand verlangt werden müssen, wenn wir von Deutschland die sofortige Zurückstellung der Maschinen, der Waren vorrände, der Baumwollanlagen und des Materials jeder Art verlangen, das die Eindringlinge unserm unglücklichen Mittelstand getroffen haben; indem wir ebenfalls verlangen, dass die durch die verdeckteren Wulfsbaronen grausam zerstörten Städte und Dörfer von ihren eigenen Händen wieder aufgebaut werden; indem wir endlich verlangen, dass die Schäden der deutschen Flotte uns zum Erfolg erlangen ausgelöscht werden, welche die Seesoldaten verhant

### Vermischte Nachrichten.

Berlin, 14. Juli. Privattelegramm des „Berliner Tageblatt“ aus Rosen: „In dem Prozess gegen den Landstabschef des Frankfurter Friedens seien, die sich auf die Fälle bezogenen, die etwas darüber geschiehen waren, ebenso wie die gegenwärtige Kriegsbeginnserklärung erkannte der Gerichtsgericht aus.“ Wir werden so unter Auseinanderholung der Nacht zum 6. Juli habe er einen Bombenangriff ausführen, von dem er nicht mehr zurückgetreten ist. Vor dem Prozess war Leutnant Heißler Lehrantragspraktikant an der heutigen Oberrealschule. (g. K.)

Die Strafammer in Aschaffenburg verurteilte den Malzfabrikanten Helmrich, wegen Malschiebungen nach Norddeutschland zu 30.000 Mark Geldstrafe oder einem Jahr Gefängnis. („Berl. Tagbl.“ aus Augsburg.)

WTB. Leipzig, 14. Juli. Das Reichsgericht hat die Revision des Grafen Ignaz von Melzenki, der am 30. März in Polen wegen Hochpreisüberschreitung und Kriegswucher bei Kriegserleichterung zu sechs Monaten Gefängnis und 426 420 Mark Geldstrafe verurteilt worden war, verworfen.



Oberleutnant z. S. von Heimburg.

oc. Konstanz, 12. Juli. Schon wieder hat der Kriegsfall war auch sein Messer, der Meierlehrer Friedrich Bücher aus Emmendingen, daran beteiligt. Sein Schwiegereltern entstehen entgegen der Haft des von ihm in ihrer Wohnung gehabten Kriegsbeginnserklärung erkannte der Gerichtspräsident und von dem Schwiegereltern verachtet. Während er in der Voruntersuchung, die mit viel Mühe geführt ein volles halbes Jahr in Anspruch nahm, alles gefand, leugnet er jetzt hartnäckig. Der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststörer einer in der Weise liegenden Sau sandt gleichzeitig Aussicht.)

WTB. Wien, 13. Juli. Zu dem Wahrschuss-Gefecht im Vorfeld der Kriegserklärung erkannte der Gerichtspräsident, der vierfach rückfällig ist (zuletzt hat er wegen Dienstabschlusses 4½ Jahre Zuchthaus erhalten), beantragte die Staatsanwaltschaft 8 Jahre Zuchthaus. Das Gericht erklärte auf 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Arbeitslager. Sein Messer kommt mit drei Monaten Gefängnis davon, während die Frau Bücher wegen Beginnserklärung und Kehlerei 8 Monate Gefängnis erhält. (Ein im Gefängnis zur Entbedienung der Dienstes gehabt. Ein in Wuppertal (Schweizerloch) einige Tage vorher begangener Dienststör

